

Wie zugänglich ist die Kunstgeschichte – und für wen? Im Kontext kunsthistorischer Handlungsfelder beschäftigt sich bislang vor allem der außeruniversitäre Kunst- und Kulturbetrieb mit Klassismus, während er innerhalb der akademischen Disziplin Kunstgeschichte eine vergleichsweise randständige Position einnimmt. Wir möchten Bildungs- und Chancengerechtigkeit in den Kunstwissenschaften zum Thema machen – das heißt, Sichtbarkeit für klassistische Strukturen generieren und sie in Forschung, Lehre und Studium konsequent mitdenken, wenn wir die methodische, konzeptuelle und inhaltliche Ausrichtung der Disziplin gemeinsam diskutieren und gestalten. Die Summer School richtet sich an Studierende und Wissenschaftler:innen aus Kunstwissenschaften und verwandten Disziplinen sowie an Multiplikator:innen, die sich mit dem Abbau von struktureller, klassistischer Diskriminierung in den Geisteswissenschaften auseinandersetzen wollen.

Orte:

Kunsthistorisches Institut
Neuer Senatssaal (Hauptgebäude)
Hörsaal XII (Hauptgebäude)
S 57, S 69, S 73, S 76 (Philosophikum)

Organisation:

Arbeitskreis Erste Generation Kunstgeschichte
(Andrea Burkhardt, Ida Colangelo, Undine Dömling, Gizem Gürbüz)

Anmeldung & Kontakt:

ak-erste-generation-kunstgeschichte@uni-koeln.de

KUNSTGESCHICHTE X KLASSISMUS

Köln 25.–28. September 2023

Universität zu Köln



Montag | 25.09.2023

14:30 **Anmeldung**
Kunsthistorisches Institut

Führungen

15:00 **Kira Holst** (Köln)
Street Art in Köln

Sophia Poloczek (Köln)
Verfolgung und Diskriminierung
im NS: Die Inschriften im
NS-Dokumentationszentrum
Köln als Zeugnis

Podiumsdiskussion

18:00 **Arbeitskreis Erste Generation
Kunstgeschichte**
Begrüßung

18:15 **Lisa Maria Dziobaka**
(ArbeiterKind.de),
fakE
(Universität zu Köln),
Karina Pawlow
(Universität zu Köln),
Lars Schmitt
(Hochschule Düsseldorf),
Tarah Truderung
(Technische Hochschule Köln)

19:45 Stehempfang

Dienstag | 26.09.2023

Panel I: Kunst – Werk– Klasse

09:30 **Johanna Kehne** (Berlin)
Einer geht noch! – Ein Einblick in
Darstellungstraditionen von Wein und
Bier in Bezug auf ihren klassistischen
Aussagenwert und ihre Lesart

10:15 **Amelie Ochs** (Bremen) & **Rosanna
Umbach** (Bremen)
Un/sichtbare Klassenverhältnisse in
(Vor-)Bildern des Wohnens

11:00 Kaffeepause

Panel II: Kunstgeschichte schreiben

11:15 **Nina Eckhoff-Heindl** (Köln)
Kunstgeschichte | Kunstwissenschaft,
oder: Wie viel Klassismus steckt in der
Epochenaufteilung?

12:00 **Eberhard Wehrle** (Köln)
Voraussetzungen für die Erforschung
der Kunst – weiß, männlich, reich?

12:45 **Jakob Weißbarth** (Berlin)
Die Salonmalerei im Griff von Staat und
Bourgeoisie. Welche Rückschlüsse bietet
die Salonmalerei im 19. Jahrhundert
hinsichtlich gesellschaftlicher
Strukturen?

13:30 Mittagspause

Workshops

14:30 Workshops I-IV

Mittwoch | 27.09.2023

Panel III: Klassenkampf im Kollektiv

10:00 **Sophie Eisenried** (München)
„Fasia, la lotta continua!“ – oder im
Kampf gegen klassistische
Kunstgeschichte/n

10:45 **Hanna Sauer** (Düsseldorf)
„Wir als proletarische Künstler stehen bei
der Arbeiterklasse, um durch unsere
Arbeit teilzunehmen am Kampf.“ –
Kunst und Klassenkampf am Beispiel
der *Assoziation Revolutionärer
Bildender Künstler Deutschlands*

11:30 Kaffeepause

Panel IV: Strukturen überdenken: Institution(en) auf dem Prüfstand

12:00 **Daniel Bucher** (München)
Wissen – Netzwerk – Mitsprache.
Die Funktion der (studentischen)
Vertretung in der Bekämpfung
von Klassismus, Chancen- und
Bildungsungleichheit in der
Kunstgeschichte

12:45 **Alessa K. Paluch** (Greifswald)
„Das muss man gesehen haben!“ –
Sichtung vor Originalen als
Distintionsmittel in der Kunstgeschichte?

13:30 Mittagspause

Workshops

14:30 Workshops I-IV

Donnerstag | 28.09.2023

Abschluss

10:00 Präsentation der Ergebnisse
der Workshops

11:00 Kaffeepause

11:15 Abschlussdiskussion

Workshops

Maj Ceesay (BiPOC-Referat Köln) & **Gizem
Gürbüz** (Köln)
Class und Race in der Kunstgeschichte

Dirk Hildebrandt (Köln) & **Ida Colangelo**
(Köln)
Kunst und Arbeit

Claudia Holländer (Köln) & **Andrea
Burkhardt** (Köln)
Digital Art History x Klassismus. Digitale
Datenauswertung am Beispiel der
Doktorand*innen am Kunsthistorischen
Institut der Universität zu Köln

Henrike Haug (AG Arbeitsbedingungen
Kunstwissenschaft des Ulmer Vereins) &
Undine Dömling (Köln)
Kunstgeschichte auswerten